Workshop

Samstag, 24 Jänner 2026

13:30 – 16:30 Uhr Praktische Herstellung einiger Produkte in der Apitherapie

IM Helmut Eiber (AT), IM Anton Reitinger (AT)

In diesen Workshop wird auf die Gewinnung, Zusammensetzung und Lagerung von Blütenpollen und Perga eingegangen.
Bei den praktischen Vorführungen wird die Herstellung von hochwertigen Bienenprodukten für den Sportbereich wie Powerballs, Energieriegel und Oxymele usw. aus Blütenpollen und Perga vorgeführt.

Fermentation von Blütenpollen
Blütenpollen sind wahre Nährstoffbomben – reich an Proteinen, Vitaminen, Enzymen und sekundären Pflanzenstoffen. Durch Fermentation werden sie nicht nur haltbarer, sondern auch leichter verdaulich und in ihrer Wirkung potenziert.
In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden, wie man frischen oder getrockneten Blütenpollen sicher und effektiv fermentiert, um ein hochwertiges, probiotisches Lebensmittel herzustellen.

Teilnahmegebühr: 50 Euro pro TeilnehmerIn
Für ÖGA-Mitglieder: 30 Euro pro TeilnehmerIn

Anmeldung zum **Workshop** und zur **Tagung** unter:

www.apitherapie.at

Falls Probleme bei der Anmeldung auftreten melden Sie sich bitte:
Tel.: 0650 7581160 oder per Mail an: office@apitherapie.at

Einladung zur

17. Generalversammlung

der **Österreichischen Gesellschaft für Apitherapie**
im Anschluss der Tagung am

Termin:
Samstag, den 24. Jänner 2026 um 17:15 Uhr.

Ort:
Bildungshaus Schloss Puchberg
Puchberg 1
4600 Wels

Tagesordnung

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Bericht des Obmanns über das abgelaufene Vereinsjahr
- Bericht der Schriftführerin
- Bericht für Öffentlichkeitsarbeit
- Bericht des Kassiers
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Entlastung des Vorstandes/Kassiers
- Zukunftsstrategie - Ausbildung, Weiterbildung
- Allfälliges

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

IM Gerald Lindenthaler eh
Präsident

Ing. Martina Brandstätter, BSc eh
Schriftführerin

17. Österreichische Apitherapie Tagung

Sonntag, 25. Jänner 2026, 09:00 bis 17:00

Bildungshaus Schloss Puchberg
Puchberg 1 4600 Wels

Workshop
Samstag, 24. Jänner 2026 13:30

Generalversammlung
Samstag, 24. Jänner 2026, ab 17:15

www.apitherapie.at

Tagungsprogramm

08:00 Uhr
Einlass und Registrierung der TeilnehmerInnen

09:00 - 09:30 Uhr Eröffnung und Ehrung
Einführung in das Programm durch den Präsidenten der Österreichischen Gesellschaft für Apitherapie **IM Gerald Lindenthaler**

09:30 – 10:45 Uhr Bienengift – ein Gift?
Dipl. Ing. Dr. med. Gregor de Lijzer (AT)

Bienengift fasziniert seit Jahrhunderten durch seinen scheinbaren Widerspruch:
Einerseits ist es ein hochwirksames Verteidigungssekret der Honigbiene, andererseits findet es seit langem Anwendung in Medizin und Naturheilkunde.
Die moderne Forschung beschäftigt sich intensiv mit seinen vielfältigen Inhaltsstoffen und deren Wirkung auf den menschlichen Körper.
Der Vortrag beleuchtet die wichtigsten Fragen rund um Bienengift:

- Was genau steckt im Gift der Honigbiene?
- Welche Chancen und Potenziale bietet es in der Therapie?
- Wo liegen Risiken und Grenzen?
- Und wie lassen sich aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse mit traditionellen Anwendungen verbinden?
- Einblicke in die Arbeit

Ziel ist es, einen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung und den praktischen Einsatz von Bienengift zu geben – verständlich, kompakt und praxisnah. Dabei wird gezeigt, wie aus einem vermeintlichen „Gift“ ein wertvolles therapeutisches Werkzeug werden kann, wenn es fachgerecht eingesetzt wird.
Dieser Beitrag richtet sich an Interessierte, Therapeuten und Mediziner gleichermaßen und lädt dazu ein, das Spannungsfeld zwischen Natur, Wissenschaft und Heilkunde neu zu entdecken.

10:45 - 11:00 Uhr Pause

11:00 - 12:15 Uhr Honig und Bienenstiche – Apitherapie in der Arztpraxis
Dr. Matthias Holeiter (CH)

Nach einer kurzen theoretischen Einführung, warum Honig fast immer die beste Wahl ist in der Wundbehandlung zeige ich einige meiner Ergebnisse aus meiner Hausarzt- und Unfallpraxis. So die Behandlung einer frischen tiefen Brandwunde, von infizierten Wunden und Problemwunden. Dann aber auch die Chancen einer modernen Abszessbehandlung und schliesslich die erfolgreiche Kombination von Honig und Bienengift in der Therapie von chronischen Wunden als Komplikation des diabetischen Fusses – und was daraus für unerwartete Folgen entstanden sind.

12:15 - 14:00 Uhr MIttagspause

14:00 - 15:15 Uhr Wirksamkeit der ärztlichen Bienengifttherapie bei Dupuytrensche Kontraktur
Dr. med Andreas Dabsch (AT)

Erklärungsmodelle der Tiefenwirkung aus immunologischer, bioenergetischer und physikalischer Sicht.
Bienengift ist eines der ältesten Heilmittel der Menschheit. Die Anwendungen bei Narben und alten Wunden sowie Rheumafolgen ist in TM (Traditionellen Medizin) gut überliefert.
Der Heilprozess bei Narben Apipunktion: Es beginnt beim Stich, unmittelbar mit einer starken entzündlichen Histaminreaktion, die das Gewebe aufweicht und den Immunzellen Zugang ermöglicht zu sonst verschlossenen Geweben. Dieses vernarbte und sauerstoffarme Gewebe ist in sich ein Entzündungsherd und bringt Stressreaktionen für den Gesamtorganismus. Deshalb sind in der Neuraltherapie und der TCM das Aufspüren von Narben essenzielle Ansatzpunkte für die ganzheitliche Therapie. Zusätzlich wirkt ein Enzym des Bienengifts, die Hyaluronidase, gewebsauflösend. Verhärtete Hyaluronverbindungen des Bindegewebes werden aufgelöst. Das Bindegewebe durchläuft einen tiefen Reinigungsprozess von Toxinen, also Giften, die die Ursache der Verhärtungen sind, ob diese nun posttraumatischer oder postoperativer, metabolischer oder entzündlicher Natur sind. Es gibt also Hoffnung für alte Verletzungen. Wir können die Heilwirkung auch als eine akute sehr gezielte Stressreaktion sehen, wo die Aufmerksamkeit des Organismus auf einen Punkt im Körper gelenkt wird. Diese systemischen und gleichzeitig lokalen Effekte sind nur in den traditionellem Heilkundesystemen und in der PsychoNeuroImmunologie verstanden worden. Die Narben sind Zonen gestörter Energie, gut messbar in der EAV Elektroakupunktur nach Voll. Der energetische Effekt des Bienengifts ist stabilisierend auf das Zell- und Gewebsenergieniveau.Die teils massiven Nebenwirkungen sind Auswirkungen der starken entgiftenden und abbauenden Wirkung von Bienengift. Daher wird ein guter Teil des Vortrags dem Thema Zell- und Gewebsentgiftung gewidmet sein.

15:15 - 15:45 Uhr Pause

15:45 - 17:00 Uhr Natürlich echt – über das Dranbleiben, den Honig und das Leben
Felix Gottwald (AT)

©caro strasnik

Ein persönlicher Weg zu mehr Gesundheit, Eigenverantwortung und innerer Kraft.
Er ist Österreichs erfolgreichster Olympiasportler, Bewegungsmensch mit Haltung – und seit jeher ein ehrlicher Anwender natürlicher Alternativen im Spitzensport. Schon zu aktiven Zeiten war er Honigbotschafter – nicht als Marketing-Gag, sondern aus Überzeugung.
In diesem Vortrag gibt er Einblick, wie ihn Bienenprodukte durch Höchstleistungen getragen haben – und warum sie heute, im Zeitalter von Leistungsgesellschaft, Nahrungsflut und Gesundheitsstress, mehr denn je eine einfache, wirksame und nachhaltige Antwort sein können.
Ein lebendiger Erfahrungsbericht zwischen Körpergefühl, Begeisterung, Apitherapie und dem Wunsch, gesunde Wege zu fördern – im Sport wie im Leben.

zu **Felix Gottwald**
Er ist der erfolgreichste Olympiasportler Österreichs, Gesundheitswissenschaftler, Unternehmer, Autor und 2-facher Papa.
Heute teilt er sein Erfahrungswissen mit Unternehmen, Institutionen, Teams und Athleten aus aller Welt.
Er steht für den gesunden und freudvollen Erfolg.
Für Erfolg um jeden Preis ist er nicht zu haben.
Sein Credo: **Einfach dein Bestes geben**

Sollten Sie ein Zimmer am Veranstaltungsort im Bildungshaus Schloss Buchberg reservieren wollen, so schreiben Sie bitte eine eMail an:

office@honigprodukte.at

Tagungsgebühr: 50 € pro TeilnehmerIn
für ÖGA Mitglieder: 30 € pro TeilnehmerIn

Eine Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl unbedingt erforderlich. Anmeldung unter www.apitherapie.at

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union